

ALLES FÜR ERKRATH

Die Stadtwerke Erkrath unterstützen den Verein „füreinander“, der in Sandheide einen Kinder- und Jugendtreffpunkt anbietet. Die Stadtwerke fördern dieses soziale Projekt und vieles mehr.



füreinander e.V. engagiert sich für die Menschen in Sandheide



„Sponsern“ bedeutet, fördern, helfen, unterstützen – und das tun die Stadtwerke Erkrath in vielfältiger Weise. Sei es mit der Übernahme von Druckkosten für Flyer, dem Schalten von Anzeigen in Vereinsheften und Festschriften, mit Zuschüssen für Feste, praktischen Geschenken wie Wasserspender oder Medaillen und Gewinne für Sportwettkämpfe. Außerdem unterstützen die Stadtwerke auch Kultur und Soziales. Seit Ende letzten Jahres stehen dabei zwei ganz besondere Projekte neu auf der Liste.

Hilfe für „füreinander“
Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath, war sofort begeistert von der Arbeit des Vereins „füreinander“, der im Stadtteil Sandheide den

Kinder- und Jugendtreffpunkt „Mosaik“ unterhält. Viele Ehrenamtliche kümmern sich hier um Freizeit-, Bastelangebote und eine Hausaufgabenhilfe für die Kinder des Ballungsraums.

„Die Nachfrage ist groß, dabei können wir maximal 15 Kinder in der Wohnung betreuen, rund 80 pro Woche“, so Einrichtungsleiterin Linda Burghoff. Die Wohnung an der Immermannstraße stellt der Vermieter kostenlos zur Verfügung, und die Stadtwerke unterstützen die Initiative als Förderpartner. Für den Verein ist dies eine echte Hilfe. Zweimal im Jahr, im Sommer und Winter, gibt es zudem ein großes Fest für den ganzen Wohnkomplex. „Uns liegen nicht nur die Kinder, sondern auch die Familien und das bes-



Beim alljährlichen Sommerfest feiern die Bewohner von Sandheide alle gemeinsam

SPONSORING: KÖNNTE MAN SICH DAS GELD NICHT SPAREN?



Gregor Jeken,
Geschäftsführer
der Stadwerke
Erkrath

Gregor Jeken: Nein, unser Engagement ist jeden Cent wert. Wir geben damit der Stadt viel zurück, und die Menschen hier wissen und schätzen es, dass wir uns vor Ort engagieren – im Unterschied zu einem großen Versorger, der sein Geld vielleicht hier verdient, aber in der Regel woanders ausgibt. Bei einigen Vereinen und Initiativen sind wir Hauptsponsor oder zumindest wichtiger Unterstützer – und sichern somit auch deren Erfolg. Für die Stadwerke Erkrath ist das lokale Engagement eine selbstverständliche und wichtige Angelegenheit.

Sponsorn Sie alle Initiativen, die bei ihnen anfragen?

Gregor Jeken: Wir unterstützen viele Vereine und Aktivitäten, aber alle – das schaffen wir leider nicht. Wir erhalten sehr viele Anfragen und müssen dann auswählen.

Nach welchen Kriterien wählen Sie aus?

Gregor Jeken: Die Partner oder Veranstaltungen müssen aus Erkrath oder aus der Nähe sein. Und ganz wichtig: Die Veranstaltung sollte einen Bezug haben zu uns und unseren Werten, insbesondere Ökologie und Bürgernähe.

Was sind die wichtigsten Sponsoring-Aktivitäten?

Gregor Jeken: Im Sportbereich unterstützen wir viele örtliche Vereine. Für diese ist es aber oftmals einfacher, weitere Sponsoren zu finden, deswegen wird unser soziales Engagement auf jeden Fall zunehmen. Beim „füreinander“-Verein haben wir wirklich das Gefühl, mit unseren Fördermitteln einer tollen Initiative zu helfen. Diese Art des Engagements wollen wir in Zukunft ausweiten.

sere Miteinander am Herzen“, so Linda Burghoff.

Hier wohn ich, hier kau ich

So könnte man das Motto von „Buy Local“ auf einen kurzen Nenner bringen. Dahinter verbirgt sich eine Initiative von lokalen Geschäften, Handwerkern und Dienstleistern, die sich gemeinsam für lebens- und shoppingwerte Innenstädte einsetzen. „Jeder Euro, der in der Region verbleibt und nicht bei Amazon, Zalando & Co ausgegeben wird, sorgt für

den Erhalt von Arbeitsplätzen, Wertschöpfung und vor allem für Lebensqualität“, so die Maxime des Vereins. In Erkrath ist bisher die Buchhandlung Weber am Hochdähler Markt 22 einziges Mitglied von Buy Local. „Wir setzen uns mit der Förderung von Buy Local aktiv für den Erhalt der regionalen Wertschöpfung ein“, erklärt Gregor Jeken, „denn dafür stehen wir ja auch mit unseren Energieprodukten. Vielleicht“, ergänzt er, „ist das auch eine Anregung für andere Geschäfte in Erkrath.“



Sara Willwerth führt die Buchhandlung Weber am Hochdähler Markt, sie setzt auf Beratung und Service.

Foto: M. Reiter

